

**N I E D E R S C H R I F T**

**Gremium:** Landkreis Dachau  
Kreisausschuss

**Sitzung am:** Freitag, den 22.05.2015

**Sitzungsort:** Landratsamt Dachau

**Sitzungsraum:** Großer Sitzungssaal

**Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr

**Sitzungsende:** 12:10 Uhr

**Status:** Öffentliche Sitzung

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- . Besuch von Landrat Zbigniew Starzec und Austausch über zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Dachau und dem Landkreis Oswiecim (Auschwitz)
- 1. Entschärfung von Unfallschwerpunkten auf Kreis- und Staatsstraßen im Landkreis Dachau,  
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Sebastian Leiß) vom 15.03.2015
- 2. Errichtung einer Betriebstagesstätte durch den Landkreis,  
Antrag der CSU-Kreistagsfraktion (KR Wolfgang Offenbeck und Kreisrätin Stephanie Burgmaier) vom 30.10.2014
- 3. Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen,  
Schaffung zusätzlicher Angebote durch Kooperation mit Jugendhilfeträgern im Landkreis Dachau
- 4. Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege,  
Anpassung der Kostenbeiträge
- 5. Kindertagespflege im Landkreis Dachau - Schaffung einer flächendeckenden Ersatzbetreuung,  
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Sebastian Leiß) vom 16.02.2015
- 6. Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Dachau
- 6.1. Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Dachau, Antrag der SPD-Kreistagsfraktion (KR Harald Dirlenbach) vom 08.05.2015
- 7. Naherholungsgebiete,  
Anträge Kostenbeteiligung

**Tagesordnungspunkt**

**Besuch von Landrat Zbigniew Starzec und Austausch über zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Dachau und dem Landkreis Oswiecim (Auschwitz)**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

**Tagesordnungspunkt 1**

**Entschärfung von Unfallschwerpunkten auf Kreis- und Staatsstraßen im Landkreis Dachau,  
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Sebastian Leiß) vom 15.03.2015**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Errichtung einer Betriebstagesstätte durch den Landkreis,  
Antrag der CSU-Kreistagsfraktion (KR Wolfgang Offenbeck und Kreisrätin Stephanie Burgmaier) vom 30.10.2014**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

Die derzeitige Einschätzung wird mitgetragen. Rechtzeitig vor Beginn einer etwaigen Generalinstandsetzung des Landratsamtes bzw. nach Erarbeitung eines Projektzeitplans ist das Thema „Betriebskinderkrippe“ nochmals aufzugreifen.

Die FBGI wird beauftragt zu prüfen, ob es vor einer Generalsanierung des Landratsamtes Dachau vorgezogene Lösungsansätze gibt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

**Tagesordnungspunkt 3**

**Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen,  
Schaffung zusätzlicher Angebote durch Kooperation mit Jugendhilfeträgern  
im Landkreis Dachau**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, mit freien Trägern der Jugendhilfe Vereinbarungen über die Bereitstellung von Notfallplätzen zu schließen und hierfür Bereitstellungsentgelte zu leisten.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend: 11  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat)

**Tagesordnungspunkt 4**

**Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege,  
Anpassung der Kostenbeiträge**

**Beschluss:**

Die Kostenbeiträge für die Kindertagespflege sind jeweils zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September eines Jahres auf den aktuellen gültigen vorläufigen Basiswert anzupassen. Eine nachträgliche Anpassung auf den im Folgejahr bekannt gegebenen endgültigen Basiswert erfolgt nicht. Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag wird auf volle Euro abgerundet.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend: 11  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat)

**Tagesordnungspunkt 5**

**Kindertagespflege im Landkreis Dachau - Schaffung einer flächendeckenden Ersatzbetreuung,  
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Sebastian Leiß) vom  
16.02.2015**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, mit dem Verein „Willkommen Sein e.V.“ eine neue vertragliche Übereinkunft zu schließen, mit der sich der Landkreis Leistungen der Ersatzbetreuung sichert.
2. Parallel dazu wird die Verwaltung beauftragt, mit den Vorarbeiten für den Aufbau eines neuen Tagespflegestützpunkts im Landkreis zu beginnen, insbesondere mit der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.
3. Der Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler Dachau vom 16.02.2015, der auf die Bekanntgabe des aktuellen Planungsstandes abzielte, gilt damit als erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend: 11  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat)

**Tagesordnungspunkt 6**

**Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Dachau**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag:

1. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, mit den Schulsachaufwandsträgern und den Schulleitungen der Grundschule Markt Indersdorf, Grundschule Dachau-Ost, Grundschule Dachau-Augustenberg, Grundschule Altomünster, Mittelschule Altomünster, Grundschule Weichs sowie der Realschule Dachau und unter Beteiligung des Staatlichen Schulamtes des Landkreises Dachau die Voraussetzungen für Einführung von Jugendsozialarbeit an den genannten Schulen zu sondieren. Mit den Sachaufwandsträgern ist die Bereitschaft zur Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierung zu klären. Im Nachgang ist für die genannten Vorhaben ein Antrag auf Bezuschussung aus Mitteln des Freistaats Bayern zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6

Der **Vorsitzende** stellt fest, somit sei der Antrag von Kreisrat Ludwig Gasteiger und die Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses zu diesem Punkt abgelehnt und die Realschule Dachau wird nicht aufgenommen.

2. Unter Voraussetzung der Bezuschussung aus Mitteln des staatlichen Förderprogrammes beteiligt sich der Landkreis Dachau an der Einführung von Jugendsozialarbeit an der Grundschule Markt Indersdorf, Grundschule Dachau-Ost, Grundschule Dachau-Augustenberg, Grundschule Altomünster, Mittelschule Altomünster, Grundschule Weichs und leistet dabei einen Zuschussbetrag, der in der Höhe der gewährten staatlichen Förderung entspricht. Weitere Voraussetzung ist, dass der Sachaufwandsträger der Schule, an der die Jugendsozialarbeit eingerichtet werden soll, die Komplementärfinanzierung zum staatlichen/kommunalen Zuschuss übernimmt.

Sofern der Antrag auf staatliche Förderung abgelehnt wird, bringt die Verwaltung die Angelegenheit erneut in die Kreisgremien ein; hier wird darüber beraten, ob der Landkreis seinen Förderanteil für die jeweiligen Stellen, die nicht in Genuss der staatlichen Förderung gekommen sind, erhöht.

3. Der Landkreis konzentriert seine Ausbaubemühungen für die Jugendsozialarbeit an Schulen aktuell auf die unter 2.) genannten Schulen. Bei der Landkreisverwaltung aktuell vorliegende Anfragen von Kommunen bzw. Schulen werden somit zunächst nicht aufgegriffen. Dies gilt auch für die Einführung von Jugendsozialarbeit an Realschulen im Landkreis.
4. Zur Sicherstellung der Planungs- und Steuerungsverantwortung des Jugendamtes für die Jugendsozialarbeit an Schulen wird beim Jugendamt eine Koordinierungsstelle in Teilzeit (Halbtagesstelle) eingerichtet.
5. Für JaS-Stellen, deren fachliche Notwendigkeit von den Kreisgremien bestätigt wurde, ist grundsätzlich eine staatliche Förderung zu beantragen. Wird keine Bezuschussung seitens des Freistaats Bayern gewährt, so ist die Angelegenheit erneut in den Kreisgremien zu behandeln. Dabei ist über die Frage zu beraten, ob die nicht gewährte staatliche Förderung aus Mitteln des Landkreises übernommen wird.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das von der SPD-Kreistagsfraktion vorgeschlagene Konzept der „Mobilen Reserve“ fachlich zu prüfen und zu bewerten. Die gewonnenen Erkenntnisse sind im Rahmen der Entscheidung über den Antrag in die Kreisgremien einzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1

**Tagesordnungspunkt 6.1**

**Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Dachau, Antrag der SPD-Kreistagsfraktion (KR Harald Dirlenbach) vom 08.05.2015**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

**Tagesordnungspunkt 7**

**Naherholungsgebiete,  
Anträge Kostenbeteiligung**

**Beschluss:**

1. Der Landkreis übernimmt künftig weder Unterhalts- noch Verkehrssicherungspflichten, auf Flächen welche sich nicht im Eigentum des Landkreises befinden.
2. Der Landkreis gewährt keine Unterstützung für lokale Naherholungsgebiete.
3. Der Landkreis unterstützt das Engagement der Gemeinden oder Gemeindeverbände, welche unter dem Dach des Erholungsflächenvereins, Erholungsgebiete mit überörtlichem Charakter schaffen möchten.

Die Unterstützung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln und der Genehmigung durch die Kreisgremien.

4. Eine Kostenbeteiligung erhält nur, wer den Landkreis rechtzeitig vor Antragstellung beim Erholungsflächenverein über Ausbauabsichten informiert. Ziffern 1 - 3 bleiben unberührt.
5. Voraussetzungen und mögliche Höhe der Unterstützung
  - Prüfung der Angemessenheit durch den Landkreis
  - max. 50 % der bereinigten Unterhaltskosten (Einnahmen- / Ausgabenrechnung)
  - Deckelung je nach Einzelfall und Entscheidung der Kreisgremien
  - Nachweispflicht
6. Die Kostenbeteiligung wird mittels einer Zweckvereinbarung geregelt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat)



Der **Vorsitzende** dankt der Presse für die Teilnahme, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11.42 Uhr und leitet in den nicht öffentlichen Teil über.

Vorsitzender  
Stefan Löwl



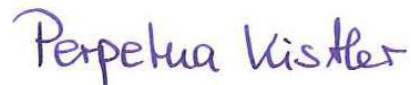
Landrat

Vorsitzende zu  
Top 1, 11-13  
Marianne Klaffki



Stellvertretende Landrat

Schriftführerin  
Perpetua Kistler



Verwaltungsangestellte